

Schlusswort

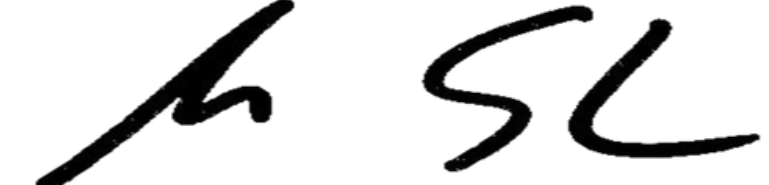
Liebe Nachbarn,

vor gut drei Jahren musste eine Wahl wiederholt werden – Berlin hat diese Chance genutzt und sich für einen Neuanfang entschieden. In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viel erreicht – auch wenn manche Entscheidungen nicht sofort vor Ort sichtbar werden. Die Weichen für wichtige Veränderungen sind gestellt.

Dazu gehören die bessere Unterstützung und Ausstattung unserer Einsatzkräfte, mehr Schulplätze für unsere Kinder, der Abbau des Lehrermangels und die Wiedereinführung des Vorschuljahres. Wir schaffen mehr Wohnraum durch die Vereinfachung von Bauvorhaben, verbessern die Erreichbarkeit der Bürgerämter durch eine moderne Verwaltung und stärken kleine und mittlere Unternehmen, um unsere Wirtschaft anzukurbeln.

Aber nicht nur auf Landesebene, sondern auch direkt vor Ort bewegt sich viel: Die Verkehrssicherheit in der Stadtrandsiedlung Malchow wird verbessert. In Blankenburg fährt endlich der Kiezbuss und das Ortsfest konnte wiederbelebt werden. In Weißensee setzen wir uns für den Schutz des Weißen Sees ein. Damit Berlin diesen Weg weitergehen kann, zählt jede Stimme. Ihre Stimme entscheidet darüber, wie sich Berlin weiterentwickelt. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen.

Herzliche Grüße



Dirk Stettner
Vorsitzender der CDU Fraktion Berlin

Sie haben Nachfragen oder weitere Anliegen?
Dann kontaktieren Sie mich jederzeit gerne:

Dirk Stettner
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin für
Weißensee, Blankenburg und die Stadtrandsiedlung
Malchow, Vorsitzender der CDU Fraktion Berlin

Bürgerbüro Weißensee, Pistoriusplatz 21, 13086 Berlin

CDU



Großes Familienfest am 29.8. von 11-18 Uhr



Gelegenheit können gleich die JumpsLings getestet werden, als neuestes Spielgerät in der Tobewelt. Eltern, Großeltern und Freunde können in entspannter Atmosphäre zusammenkommen. Begleitet wird der Tag durch Live-Musik und Unterhaltung von Marvin, der eigens für den Nachmittag gebucht wurde. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Der Eintritt ist frei und jeder Gast erhält einen Gratis-Coupon für ein Getränk sowie einen Snack.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit und verbringen Sie mit uns ein paar schöne Stunden. Ich freue mich darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Familienzeit, Begegnungen und ein schönes Miteinander – genau darum geht es bei unserem großen Familienfest am Samstag, den 29. August, von 11 - 18 Uhr zusammen mit und in Tommys turbulenter Tobewelt.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Spiel, Spaß und guter Stimmung für die ganze Familie. Unser Familienfest bietet die Gelegenheit, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen, miteinander ins Gespräch zu kommen und einen entspannten Nachmittag voller Freude und Unterhaltung zu erleben.

Auf die kleinen Gäste wartet jede Menge Gelegenheit zum Toben und Spielen. Bei dieser

Die Berlinerinnen und Berliner wählen ihr Abgeordnetenhaus

Am 20. September 2026 entscheiden Sie bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin, welchen Weg unsere Stadt in den kommenden Jahren gehen soll. Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt, dass Veränderung möglich ist, wenn wir gemeinsam anpacken. Diesen Weg möchte ich mit Ihrer Unterstützung weitergehen – für ein Berlin, das funktioniert, und für ein Weißensee, das seinen besonderen Charakter bewahrt.

Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme bei der kommenden Wahl. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Anliegen unserer Ortsteile auch weiterhin gehört werden.

Kandidatenvorstellung



legislative Seite unserer Regierung entscheidend verantwortlich. Ich stehe für ein pragmatisches Berlin, das funktioniert. Ein Berlin, das den Menschen in dieser Stadt ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht - eigenverantwortlich, ohne Verbote. Ich möchte auch in Zukunft für Sie arbeiten. Sie sind unzufrieden? Dann schreiben Sie mir gerne, was ich besser machen kann, um Ihre Interessen noch stärker zu vertreten. Sie sind zufrieden? Dann danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.

Ich bin Dirk Stettner und trete als Kandidat für das Abgeordnetenhaus für den Wahlkreis 04 (Weißensee, Stadtrandsiedlung Malchow und Blankenburg) an.

Zusammen mit meiner Frau und meinen drei Kindern lebe ich seit rund 30 Jahren in Weißensee - zwei Kinder haben die Schule absolviert und ziehen weiter, mein drittes macht bald Abi.

Seit 35 Jahren bin ich Mitglied der CDU, war Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins für Weißensee e. V. sowie der Siedlung Rennbahn und vertrete seit 2011 Ihre Interessen im Berliner Abgeordnetenhaus.

Seit April 2023 bin ich Vorsitzender der CDU Fraktion im Abgeordnetenhaus, sitze am Senatstisch und bin für die

August 2026

www.dirk-stettner.de

Unser Weißensee

Zeitschrift Ihres Abgeordneten Dirk Stettner



Foto: Yves Sucksdorff

Liebe Weißenseer,

in dieser Ausgabe von „Unser Weißensee“ finden Sie wieder aktuelle Informationen und Entwicklungen aus unserem Ortsteil. Ob Verkehr, Stadtentwicklung oder konkrete Anliegen aus der Nachbarschaft – wir berichten, woran wir derzeit arbeiten und was sich in Weißensee bewegt.

Dieser Tage bewegt uns aber vor allem eines: Wir alle wurden von Islamisten angegriffen. Eine Frau wurde ermordet, viele Menschen wurden verletzt. Ich bin mir sicher, dass wir alle in Gedanken bei den Opfern und ihren Familien sind. Das ist ein Angriff auf unsere Freiheit und unsere Demokratie.

Ich danke unserer Polizei und allen Einsatzkräften für die sehr professionelle Arbeit vor Ort und den schnellen Fahndungserfolg. Wir haben das Polizeigesetz und die Befugnisse unserer Polizei in Berlin ausgeweitet und an die Sicherheitslage angepasst – das war sehr wichtig. Dennoch können wir keine hundertprozentige Sicherheit garantieren, ohne unsere Freiheit und unsere Art des Zusammenlebens unverhältnismäßig einzuschränken. Das will sicher niemand von uns. Mehr Sicherheit erreichen wir vor allem durch Prävention und schnellen Informationsaustausch.

Prävention bedeutet dabei vor allem, zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche zu Islamisten werden. In Pankow ist das kein großes Problem, in anderen Bezirken deutlich mehr. Doch ganz gleich, wo: Islamisten und Extremisten jeder Art haben in unserem Land nichts verloren. Sie bedrohen uns alle."

Herzliche Grüße



CDU

Wir schützen unseren Weiße See

Der Weiße See ist namensgebend und das Wahrzeichen unseres Ortsteils. Besonders im Sommer ist er nicht nur ein wichtiger Naherholungsort für viele Weißenseerinnen und Weißenseer, sondern zieht auch viele Menschen aus ganz Berlin an. Für mich ist der Schutz des Weißen Sees daher ein besonderes Anliegen. Gleichzeitig gilt es, ihn behutsam weiterzuentwickeln. Ich habe die Maßnahmen genau beschrieben, die wir umsetzen werden, wenn Sie uns das Vertrauen dafür geben. Das haben wir getan. Der Anfang ist gemacht.

Durch den besonderen Einsatz unserer stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Manuela Anders-Granitzki ist es uns gelungen, in den vergangenen Jahren verschiedene wichtige Maßnahmen umzusetzen. Dazu zählen unter anderem das Aufhängen pinker Hinweisschilder, die für die Parkregeln sensibilisieren, der Einsatz von Parkläuferinnen und Parkläufern, die vor Ort für ein gutes Miteinander sorgen, sowie die Installation eines barrierefreien Zugangs von der Berliner Allee aus – der einen einfacheren Zugang für mobilitätseingeschränkte Menschen ermöglicht. Dennoch haben wir noch viel zu tun. Park und See sind noch in keinem guten Zustand. Wir arbeiten da beständig weiter dran. Nun wird die nächste Maßnahme abgeschlossen.

Benjeshecke schützt den Weißen See

Mit der Fertigstellung der sogenannten Benjeshecke kann sich nun auch der Uferbereich erholen. Die Beliebtheit des Weißen Sees führte in den letzten Jahren zu einer starken Übernutzung, die besonders in den Uferbereichen ihre Auswirkungen zeigte.

Abgetragene Schichten, abgetrampelte Grünflächen und freigelegtes Wurzelwerk waren ringsum zu finden. Um diese sensiblen Bereiche zu schützen, haben wir uns für die Errichtung einer Benjeshecke eingesetzt. Eine 1.000 Meter lange Hecke aus Robinienpfählen, Totholz und Rankhilfen schützt das empfindliche Seeufer vor Erosion und schafft gleichzeitig wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Im gleichen Zuge wurden auch geschädigte Uferbereiche stabilisiert und neu bepflanzt. Die Natur erhält den nötigen Raum, um sich zu regenerieren, und das ökologische Gleichgewicht wird nachhaltig gestärkt. Ergänzend wurden die Aufenthaltsbereiche am Milchhäuschen aufgewertet. Die dazu einladen, den Weißen See wieder bewusst zu erleben.

Ich bin mir dessen bewusst, dass es auch Wildbader gibt, die diese Maßnahme kritisieren. Auch werden die Kosten des regulären Badens im Strandbad immer wieder als zu hoch empfunden. Die Betreiber des Strandbads selbst haben mit erhöhten Grundsteuern zu kämpfen. An diesen Aufgaben arbeite ich weiter. Wir werden sowohl



Foto: Büro Stettner

eine Lösung für die Grundsteuerproblematik finden als auch die Option einer weiteren regulären Badestelle prüfen. Hätten wir aber dem Wildbaden und Kaputttreten des Uferbereichs nicht Einhalt geboten, wäre unser Weißer See gestorben. Spaß und Freude ja – Verwüstung von Park und See nein. Jetzt können wir wieder aufbauen.



Foto: Büro Stettner

Das Wahrzeichen kehrt zurück

Die Fontäne gehört auf den Weißen See. Seit ihrer Installation Ende der 1960er-Jahre wurde sie zum Wahrzeichen unseres Ortsteils. Umso größer ist die Enttäuschung darüber, dass nach der turnusgemäßen Außerbetriebnahme über

den Winter es nun einer Generalüberholung bedarf. Zwischenzeitlich stand infrage, ob unser Wahrzeichen überhaupt wieder auf den See kommt. Jetzt ist die Finanzierung der Reparaturkosten in Höhe von 30.000 Euro gesichert! Ich freue mich sehr über diesen Erfolg.

Dabei ist unsere Fontäne weit mehr als nur ein Wasserspiel – sie gehört zur Identität Weißensees und ist für viele Menschen ein Stück Heimat. Ein besonderer Dank geht auch an unsere stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Manuela Anders-Granitzki: Wir können nun versprechen: Unsere Fontäne kommt bald wieder auf unseren Weißen See.

Zurück zu mehr Sauberkeit in Weißensee

Eines der häufigsten Anliegen, das Sie an mich herangetragen haben, ist die zunehmende Vermüllung unseres schönen Ortsteils – sei es achtlos weggeworfener Müll auf den Straßen, Sperrmüll oder überfüllte Mülltonnen.

Um dem entgegenzuwirken, haben wir bereits verschiedene Maßnahmen auf den Weg gebracht, die an unterschiedlichen Stellen Wirkung zeigen. Dazu gehören der Einsatz von WasteWatchern, die Vermüllungsschwerpunkte identifizieren, regelmäßige stattfindende Kiezsperrmülltage sowie die Verschärfung des Bußgeldkatalogs. Ziel ist es, dass sich das illegale Entsorgen von Müll im öffentlichen Raum nicht mehr

lohnt. Auch auf Landesebene arbeite ich weiter an diesem Thema. Als CDU setzen wir uns beispielsweise für den Einsatz rechtssicherer

Videoüberwachungssysteme an bekannten Müll- und Vandalismus-Hotspots ein. Sauberkeit ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in unserer Nachbarschaft und deshalb ein persönliches Anliegen von mir.

Unser Fahrplan für die nächsten Jahre



Foto: Büro Stettner



Foto: Büro Stettner

Mehr Befugnisse für die BSR

Aktuell arbeiten wir daran, die Aufgaben und Befugnisse der BSR auszuweiten und damit für mehr Sauberkeit zu sorgen.

So soll die BSR bis 2030 künftig noch stärker in die Reinigung öffentlicher Flächen eingebunden werden. Koordination, Steuerung und Durchführung sollen dabei zentral von der BSR übernommen werden. So entfallen zum einen unnötige Zuständigkeitsklärungen, zum anderen kann die BSR unmittelbar tätig werden.

Verstöße und Verfahren müssen zügig bearbeitet werden können. Die Einführung von ScanCars in der Parkraumbewirtschaftung, die Falschparker automatisch aufnimmt,

ScanCars geben Personalressourcen frei

hätte den positiven Nebeneffekt 600 Ordnungskräfte aus dem Bereich der Parkplatzüberwachung abziehen und wiederum zur Überwachung der Sauberkeit im öffentlichen Raum einzusetzen. Die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen sollen gleichzeitig so angepasst werden, dass die Einnahmen aus der Fahndung von Ordnungswidrigkeiten beim Bezirk bleiben und somit zur Refinanzierung zusätzlicher Personalressourcen genutzt werden kann. Um der Vermüllung präventiv entgegenzuwirken, sollen Mittel für Parkläufer ausgeweitet und personelle Kapazitäten in Grünanlagen gestärkt werden. Mehr Informationen können Sie dem nebenstehenden QR-Code entnehmen.

Verkehr & Funktionierende Straßen: Neue Straßenbahnlinie für Weißensee



Foto: mit KI erzeugter Inhalt

Zukünftig besser vernetzt. Bis voraussichtlich 2031 entsteht eine neue Straßenbahnverbindung, die Weißensee, Heinersdorf und Pankow künftig direkt miteinander verknüpft. Bisher sind die drei Ortsteile nur umständlich oder mit mehrfachem Umsteigen erreichbar. Ich habe mich dafür eingesetzt,

das zu ändern, und freue mich über diesen Meilenstein für unseren Bezirk. Die neue Trasse wird vom Pasedagplatz über die Rennbahnstraße und die Romain-Rolland-Straße bis zum S+U-Bahnhof Pankow führen. Auf der rund fünf Kilometer langen Strecke sind insgesamt neun Haltestellen vorgesehen. Die Straßenbahn soll im Zehn-Minuten-Takt verkehren und täglich mehr als 5.000 Fahrgäste befördern. Damit wird eine wichtige Lücke im Berliner Straßenbahnnetz geschlossen und die Verbindung zwischen den Ortsteilen deutlich verbessert.

Auch für Weißensee bringt das Projekt konkrete Vorteile: An der Kreuzung Gustav-Adolf-Straße/Rennbahnstraße ist eine zusätzliche Haltestelle geplant. Gleichzeitig soll der Straßenraum modernisiert werden. Neben den neuen Gleisen bleibt Platz für Grünflächen sowie Fuß- und Radwege. Um den Lärm auf ein Minimum zu beschränken, wird auf Rasengleise zurückgegriffen und die Streckenführung möglichst geradlinig gestaltet.

Zukunft von Weißensee

Die Maßnahmen am Weißen See und seinem Park, die Fertigstellung der Schönstraße, die Schaffung neuer Schulplätze in Weißensee und ganz Pankow sowie der Weg zu mehr Sauberkeit zeigen, dass es sich lohnt, dranzubleiben. Viele Veränderungen, die wir in Weißensee umgesetzt haben, basieren auf Ihren Anregungen – sei es in Kiezesgesprächen, bei Bürgerbeteiligungen oder durch Ihre direkten Zuschriften. Mir ist es wichtig, Politik mit den Menschen vor Ort zu machen und nicht über ihre Köpfe hinweg. Dies spiegelt sich auch im Wahlprogramm der CDU Pankow wider, das mein Fahrplan für die nächsten fünf Jahre ist.

Für Weißensee bedeutet das konkret: Die Berliner Allee soll neben ihrer Funktion als eine der Hauptverkehrsadern vor allem wieder attraktiver werden und zum Verweilen einladen. Der Weiße See ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil unseres Ortsteils und soll auch für nachfolgende Generationen erhalten bleiben. Was im südlichen Weißensee bereits selbstverständlich ist, soll künftig auch im Norden gelten: eine flächendeckend gute Anbindung an den ÖPNV.

Das vollständige Wahlprogramm finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code.

Bürgersprechstunde:

Sie haben ein Anliegen? Sie haben Themen, die Sie beschäftigen? Kommen Sie gern zu folgenden Bürgersprechstunden in mein Bürgerbüro am Pistoriusplatz 21 in 13086 Berlin vorbei:

- Montag, den 10.08. von 16:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag, den 20.08. von 16:00 - 18:00 Uhr
- Mittwoch, den 02.09. von 16:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag, den 17.09. von 16:00 - 18:00 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie im Vorfeld einen Termin unter 030/220 4444 90 oder unter info@dirk-stettner.de, damit wir Ihr Anliegen in Ruhe besprechen können.

